

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0353-II/2018

Wien, am 18. Juli 2018

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. Juni 2018 unter der Zahl 1094/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ermittlungen zu Burschenschaften im BVT“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Entfaltete das BVT seit dem Jahre 2015 Ermittlungstätigkeiten bzw. Gefahrenerforschungstätigkeiten betreffend Burschenschaften?

Strafprozessuale Ermittlungen betreffend Burschenschaften erfolgten im Anlassfall im Zuge von Anzeigen an Sicherheits- oder Strafverfolgungsbehörden bzw. durch einschlägige mediale Berichterstattung.

Gefahrenerforschung erfolgte allgemein und nur mittelbar in Zusammenhang mit Veranstaltungen von Burschenschaften, bei denen zu Gegenprotesten durch politische Gegner aufgerufen wurde.

Im Übrigen muss aufgrund der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit von der Beantwortung dieser Frage Abstand genommen werden.

Frage 2:

Wurden Sie oder Ihr Kabinett je über geplante Aktivitäten des BVT oder anderer Ermittlungsbehörden Ihres Hauses hinsichtlich Burschenschaften oder die sog. Identitäre Bewegung vorab informiert?

Eine vorangehende Berichterstattung über geplante Aktivitäten des Bundesamts für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung ist nicht vorgesehen und erfolgte daher nicht.

Im Falle der Ergreifung von Maßnahmen erfolgt ex post eine Information im Dienstweg.

Frage 3:

Führte das BVT je Ermittlungen bzw. erweiterte Gefahrenforschungstätigkeiten gegen deutschnationale Burschenschaften?

Anlassbezogen wurden im Fall von Hinweisen oder Anzeigen Ermittlungen geführt.

Im Übrigen wird sowohl aus ermittlungstaktischen Überlegungen als auch auf Grund der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit von einer näheren Beantwortung dieser Frage Abstand genommen.

Fragen

4. Wenn ja: wann (Zeitraum) und welche Burschenschaften waren davon erfasst?

5. Führte das BVT je Ermittlungen bzw. erweiterte Gefahrenforschungstätigkeiten gegen die Burschenschaft Germania, in der der Niederösterreichische Landespolitiker Udo Landbauer Mitglied ist oder war?

6. Falls ja, in welchem Zeitraum?

7. Falls ja, wann wurde mit der StA diesbezüglich Kontakt aufgenommen?

Aufgrund der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit und aus datenschutzrechtlichen Gründen muss von der Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden.

Frage 8:

Lagen dem BVT ein oder mehrere Exemplare des Liederbuchs der Burschenschaft Germania vor? Wenn ja, ab wann, bis wann, in wie vielen Ausfertigungen und waren diese geschwärzt oder ungeschwärzt?

Nach der Hausdurchsuchung und Sicherstellung bei der Burschenschaft Germania in Wiener Neustadt wurde vom Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung beim Landesamt Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung Niederösterreich ein Exemplar zur Ansicht angefordert und von diesem in der Folge am 26. Jänner 2018 übermittelt. Dieses Exemplar, das mit Schwärzungen versehen war, liegt noch immer beim Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung auf.

Frage 9:

Gibt es irgendwelche Informationen oder Hinweise darauf, dass Hinweise hinsichtlich Existenz und/oder Inhalt dieser Liederbücher an Personen außerhalb des BVT weitergegeben wurden?

Nein.

Frage 10:

Wurden im Zuge der Ergebnisse von Ermittlungen bzw. Gefahrenforschungstätigkeiten gegen Burschenschaften der StA Sachverhaltsdarstellungen übermittelt? Wenn ja, jeweils wann und betreffend welcher Burschenschaften?

Aufgrund der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit und aus datenschutzrechtlichen Gründen muss von der Beantwortung dieser Frage Abstand genommen werden.

Herbert Kickl

